

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 7: **Prof. Dr. Bruno Thürlimann zum 60. Geburtstag II.**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Preis (1000 Fr.): Hertig, Hertig, Schoch, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Fachpreisrichter waren W. Gremli, Zollikon, H. Kast, Zollikoberg, E. Studer, Zürich.

Wohnüberbauung «Gehrhalde» in Riehen BS

Im November 1971 veranstaltete der Kanton Basel-Stadt und die Einwohnergemeinde Riehen einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Überbauung «Gehrhalde» in Riehen. Aufgrund der Beurteilung durch das Preisgericht wurden die Verfasser der drei erstrangierten Entwürfe zu einer Überarbeitung eingeladen. Nach Abschluss dieser zweiten Stufe empfiehlt nun das Preisgericht, die Architekten Nees + Beutler + Gyax, Basel, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Carl Fingerhuth, Kantonsbaumeister, Basel, Rudolf Meyer, Basel, Manuel Pauli, Zürich, Fritz Peter, Basel, Fritz Wilhelm, Lörrach, Dieter Wronsky, Basel. Die prämierten Projekte des Ideenwettbewerbes wurden ausführlich in Heft 33/34/1982 auf Seite 680 publiziert.

Verwaltungsgebäude der Christlichsozialen Kranken- und Unfallkasse der Schweiz in Luzern

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden acht Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste wegen Verstosses gegen die Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung: Hans Eggstein und Walter Rüssli, Luzern

2. Preis (3500 Fr.): Gassner, Ziegler, Schönenberger, Luzern

3. Preis (3000 Fr.): Albert Blatter, Winterthur; Mitarbeiter: Peter Stiefel, Käthy Wanner

4. Preis (2000 Fr.): Stücheli, Huggenberger, Stücheli, Zürich; Projektbearbeitung: Ernst Stücheli; Mitarbeiter: Urs Reber

Fachpreisrichter waren Josef Stöckli, Zug, Peter Stutz, Winterthur, Hans Käppeli, Luzern.

Gemeindehaus, Wohnungen und Altersheim in Oberglatt ZH

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt: Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr.): Werkgruppe für Architektur und Planung, K. Hintermann, E. Braendle, J. Bosshard, Zürich

2. Preis (5500 Fr.): J. Hauenstein und S. Mäder

3. Preis (5000 Fr.): E. Gisel, Zürich

4. Preis (4000 Fr.): Ruedi Saladin, Oberglatt

Ankauf (2000 Fr.): Pavel Pangrac, Oberglatt

Ankauf (2000 Fr.): Prof. Ulrich J. Baumgartner, Winterthur

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstrangierten Entwürfe mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

GEP-Mitteilungen

Freiheit des Geistes – Zwänge der Wirtschaft

Die 2. GEP-Vorlesung findet am 15. Febr., 18.15 h, im Auditorium maximum der ETH Zürich statt. Referent ist Dr. Paul Jolles, Staatssekretär und Direktor des Bundesamtes für Aussenwirtschaft.

Die Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP) hatte aus Anlass des 125jährigen Bestehens der ETH Zürich unter ihren Mitgliedern eine Geldsammlung durchgeführt. Mit diesem Geld wurde ein Fonds errichtet, welcher der Finanzierung ausgewählter, öffentlicher Vorträge dient, welche Hochschule und Praxis interessieren.

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 3000 Fr. Fachpreisrichter waren Bruno Gerosa, Zürich, Peter Leemann, Bülach, Roland Leu, Feldmeilen, Arthur Rüegg, Zürich, Ersatz.

Oberes Schulhaus Münchenbuchsee BE

Der Gemeinderat von Münchenbuchsee erteilte an vier Architekten einen Studienauftrag für die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Schulanlage. Das Beurteilungsgremium empfahl der Bauherrschaft, die Entwürfe der beiden Architekturbüros Res Hebeisen, Bern, und Rausser+Cléménçon, Bern, durch ihre Verfasser überarbeiten zu lassen. Nach Abschluss dieser zweiten Stufe wurde das Projekt von Rausser+Cléménçon zur Weiterbearbeitung und Ausführung vorgeschlagen. Fachexperten waren R. Rast, A. Roost, R. Bucher, H. Spycher, W. Häberlein.

Überbauung der Liegenschaft Moneta, Cordulaplatz, Baden

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 22 Entwürfe eingereicht. Ein Projekt musste wegen unvollständiger Unterlagen von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (10 500 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung: Martin Zimmermann, Baden

2. Preis (10 000 Fr.): H. Eppler + L. Maraini, Baden; Mitarbeiter Heini Gerster

3. Preis (7000 Fr.): Othmar Gassner, Baden-Dättwil

4. Preis (4000 Fr.): Werner Egli + Hans Rohr, Baden-Dättwil

5. Preis (2500 Fr.): Dolf Schnebli, Zürich; Mitarbeiter: Paolo Kölliker

Es war den Verfassern freigestellt, einen Vorschlag zum südlichen Abschluss der Weiten Gasse «Franzosenhaus» aufzuzeigen. Die folgenden Architekten wurden für ihre diesbezüglichen Lösungen mit je 1000 Fr. ausgezeichnet:

Martin Zimmermann, Baden; Werner Egli + Hans Rohr, Baden-Dättwil; H. Eppler + L. Maraini.

Als Referenten sollen international anerkannte Persönlichkeiten aus Technik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften usw. gewonnen werden. Die zu behandelnden Themen befassen sich im weitesten Sinne mit den Aufgaben, der Verantwortung und aktuellen Problemen der ETH-Absolventen in Beruf und Gesellschaft. Die «GEP-Vorlesung» wächst so direkt aus dem Vereinszweck der GEP heraus, der die Auseinandersetzung mit den Aufgaben und der Verantwortung der ETH-Absolventen fordert.

Fachpreisrichter waren Josef Rieser, Baden, Wilfried Steib, Basel, Eraldo Consolascio, Zürich, Hans Wanner, Stadtplaner, Baden, Josef Tremp, Stadtarchitekt, Baden, Ersatz; beratende Mitglieder: Dr. Peter Felder, kantonalen Denkmalpfleger, Aarau, Peter Aebi, Bern.

Dépôts et bureaux des services industriels de Lutry VD

In diesem Wettbewerb wurden zehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Jacques Dumas, Lutry, Serge Pitet, Lutry; Mitarbeiterin: Monique Ruzicka

2. Preis (11 000 Fr.): Pierre von Meiss, Cully; Mitarbeiterin: Geneviève Bonnard

3. Preis (7000 Fr.): Raymond Dèzes, La Croix s/Lutry

Ankauf (2000 Fr.): Edouard Catella, La Conversion

Fachpreisrichter waren Fonso Boschetti, Danilo Mondada, Max Richter, Pierre Jaccard, Jean-Pierre Cahen, Ersatz.

Altersheim St. Urban, Winterthur-Seen

In diesem Projektwettbewerb wurden 23 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (15 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Kurt Habegger, Winterthur; Mitarbeiter: R. Agustoni

2. Preis (10 000 Fr.): Klaiber, Affeltranger, Zehnder, Winterthur

3. Preis (9000 Fr.): Brossard und Schweri, Winterthur; Mitarbeiter: W. Salzmann

4. Preis (7000 Fr.): Tanner und Loetscher, Winterthur

5. Preis (5500 Fr.): Prof. U. Baumgartner, Winterthur; Mitarbeiter: B. Jordi, J. Schliep

6. Preis (4500 Fr.): Benito Davi, Winterthur

7. Preis (4000 Fr.): Benoit und Juzi, Winterthur

Fachpreisrichter waren W. Hertig, Zürich, J. Riklin, Wädenswil, H. Rusterholz, Aarau.